

Schulstraße 2, 69214 Eppelheim

Eppelheim, 12.03.2025

Dialogische Bürgerbeteiligung zum Areal südwestlich des Schulzentrums in Eppelheim – Einladung zum Beteiligungsscoping

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Eppelheim führt eine Bürgerbeteiligung durch. Es geht um die zukünftige Nutzung des Areals südwestlich des Schulzentrums.

Damit der Prozess sachlich und unparteiisch abläuft, hat sich die Stadt Eppelheim die Servicestelle Bürgerbeteiligung des Landes Baden-Württemberg sowie die Firma Kokonsult aus Frankfurt am Main als Partner für die Dialogische Bürgerbeteiligung an Bord geholt.

Wir möchten Sie herzlich zu einer vorbereitenden Sitzung einladen.

Einladung zur vorbereitenden Sitzung

Am Donnerstag, den 10.04.2025 bereiten wir die Bürgerbeteiligung zum Areal südwestlich des Schulzentrums vor. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns am

**Donnerstag, 10. April 2025, von 17:30 – 20:00 Uhr
in der Stadtbibliothek Eppelheim, Jahnstraße 1**

dabei helfen.

Anmeldung

Um die Veranstaltung bestmöglich vorbereiten zu können, danken wir im Voraus für eine formlose Bestätigung Ihrer Teilnahme an hallo@kokonsult.de. Bitte melden Sie sich oder eine Vertretung aus Ihrer Organisation bis zum 31. März 2025 an.

Aufgaben beim Beteiligungsscoping

Die Arbeitsaufgabe für die Sitzung lautet: „Haben wir etwas vergessen?“. Es geht nicht um eine Bewertung. Vielmehr geht es um eine quantitative Sammlung aller relevanten Aspekte. Dazu gehören auch geeignete Inputgebende, die die Zufallsbürgerinnen und Zufallsbürger ans Thema heranführen. Solch eine Vorbereitung heißt in der Fachsprache Beteiligungsscoping.

Die nach dem Beteiligungsscoping ergänzte Themenlandkarte wird der zweite Entwurf. Dieser wird Grundlage der Online-Beteiligung sein (siehe unten „Weiteres Verfahren“).

Sammlung von Themen

In einem ersten Schritt werden wir mit Ihnen die relevanten Themen zusammenstellen. Wir nennen dies Themenlandkarte. Wir haben schon etwas vorgearbeitet. Das Ergebnis finden Sie in Anlage 3. Wir wollen von Ihnen wissen: Fehlt etwas? Müssen wir umformulieren? Wir hoffen dazu auf Ihre Einschätzungen!

Anhand der leeren Kästchen erkennen Sie, dass der Entwurf weiter zu ergänzen ist. Wir können nicht alle Details abbilden. Allerdings sollten natürlich alle relevanten Themen enthalten sein.

Weiteres Verfahren

Die von Ihnen ergänzte Themenlandkarte wird die Stadt Eppelheim auf ihrer Webseite veröffentlichen. Zudem wird die Themenlandkarte über das Beteiligungsportal Baden-Württemberg veröffentlicht. Dort geht es dann weiter. Die Öffentlichkeit kann von April bis Anfang Mai online die Themenlandkarte weiter ergänzen.

Die Themenlandkarte dient dem späteren Bürgerforum. Das Bürgerforum ist der dritte Schritt. Dort werden sich zufällig ausgewählte Teilnehmende die Zeit nehmen, die Streitpunkte zu erörtern. Die Teilnehmenden sind Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Eppelheim. Fachleute tragen im Bürgerforum vor. Aber auch die Vertreterinnen und Vertreter der Pro- und Contra-Seite können den Teilnehmenden ihre Sicht erläutern. Die Zufallsbürgerinnen und Zufallsbürger werden zu den Streitpunkten dann eine öffentlich einsehbare Stellungnahme erarbeiten. Wir legen Wert darauf, dass dem Bürgerforum das ganze Meinungsspektrum vorliegt. Deshalb werden dort auch kritische und wohlmeinende Stimmen gehört.

Am Ende entscheidet der Gemeinderat. Die Dialogische Bürgerbeteiligung dient dazu, die Entscheidung des Gemeinderats vorzubereiten. Im Bürgerforum kann und wird keine Entscheidung über die Zukunft des Areals südwestlich des Schulzentrums getroffen.

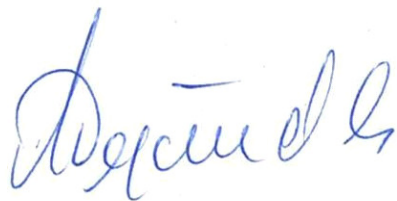
Auswahl der Akteure beim Beteiligungsscoping

Für die vorbereitende Sitzung haben wir Sie ausgewählt. Grundlage war ein erster Blick auf die Organisationen und Institutionen in Eppelheim. Die Auswahl ist bewusst subjektiv. Wir legen Wert darauf, ganz verschiedene Sichtweisen einzubinden. Nur so besteht die Chance, möglichst viele der Themen zu erfassen, die die Menschen bei der Debatte über das Areal südwestlich des Schulzentrums bewegen. Weitere Erläuterungen zum Beteiligungsscoping finden Sie in Anlage 5.

Wer hat welche Rolle?

Der Gemeinderat Eppelheim hat am 30.09.2024 beschlossen, eine Dialogische Bürgerbeteiligung zur Entwicklung des Areals südwestlich des Schulzentrums durchzuführen. Als Kompetenzzentrum des Landes Baden-Württemberg begleitet die Servicestelle Dialogische Bürgerbeteiligung die Stadt Eppelheim dabei. Sie setzt sich für gute Bürgerbeteiligung ein und trägt die Verantwortung für den Prozess. Im Auftrag der Stadt hat sie nach einem geeigneten Dienstleister gesucht. Den Zuschlag hat die Firma Kokonsult aus Frankfurt erhalten. Kokonsult führt die Dialogische Bürgerbeteiligung durch.

Bei Fragen zum Beteiligungsprozess wenden Sie sich bitte an Frau Katharina Lampe, E-Mail:
hallo@kokonsult.de

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Linus Wiegand'.

Linus Wiegand,
Stellvertretender Bürgermeister Stadt Eppelheim

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ulrich Arndt'.

Ulrich Arndt
Leiter der Servicestelle Dialogische Bürgerbeteiligung